Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung

Kinder- und Jugendmedien mit vielfältigen Geschlechterrollen

2026

Alle bisher empfohlenen (Hör-)Bücher und Medien sind online abrufbar.

SIKJM
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

pestalozzi bibliothek zürich pbz

Inhalt

2–6 Jahre 5
7–12 Jahre 11
13–17 Jahre 17

Herausgebende:
Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

Gestaltung
Züriblau, Stadt Zürich

In Bilderbüchern, Kinder- und Jugendromanen, Comics, Hörspielen und Filmen finden Kinder und Jugendliche Identifikationsfiguren und Vorbilder und können in unterschiedliche Lebensformen hineinblicken. Diese Broschüre stellt eine Auswahl an Büchern und weiteren Medien vor, die Kindern und Jugendlichen eine vielfältige Welt zeigen. Die Geschichten hinterfragen Stereotype und gängige Vorstellungen davon, wie Mädchen, Jungen, Frauen und Männer sein sollen. Sie zeigen, dass Menschen ihre Geschlechtsidentität und ihr Leben ganz unterschiedlich gestalten können. So machen sie die Vielfalt von Geschlechtern, Lebensformen und Beziehungen sichtbar.

Die Liste der Bücher und Medien ist grob nach Lesealter geordnet. Alle Buchtitel sind im Handel erhältlich. Die meisten davon finden Sie auch in der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich. Neu können Sie viele Titel auch in der Bibliothek zur Gleichstellung im Stadthaus ausleihen.

2–6 Jahre

Carli und Klecks gehen auf den Spielplatz

Lisa Hänsch

Beltz & Gelberg 2025; 22 S. ISBN: 978-3-407-75994-8

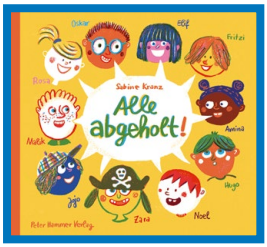


Carli gefällt es nicht mehr auf dem Spielplatz: Seine grossen Brüder drängeln sich auf der Rutsche vor und rennen ihn fast über den Haufen. Mit Katze Klecks zieht er sich in den Garten der Nachbarin zurück. Dort findet er ein Brett und baut sich ein eigenes Spielgerät. Auch seine Brüder dürfen mitspielen – wenn sie nicht zu wild sind! Das Pappbuch für die Kleinsten erzählt von einem vorsichtigen Kind, das seine Grenzen spürt und äussern kann.

Alle abgeholt!

Sabine Kranz

Peter Hammer 2026; 30 S. ISBN: 978-3-7795-0815-1

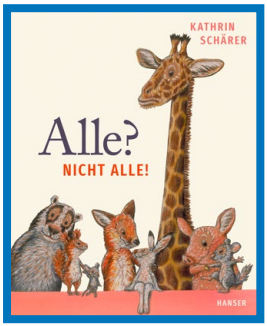


Auf den kunterbunten Buchseiten spielen Kinder in der Kita, der Erzieher hängt Bilder an die Wand und klebt Pflaster auf. Bis ein aufmerksames Kind ruft: «Fritzi abgeholt!» Fritzi läuft in der Garderobe ihrer Oma in die Arme. Zara wird von ihrer Mama abgeholt, Noel von seinen Papas, Rosa vom jungen Babysitter. Und wer holt den Erzieher ab? Das Pappbuch über eine bekannte Alltagssituation zeigt unterschiedliche Familienformen sowie Männer und Frauen als Betreuende.

Alle? Nicht alle!

Kathrin Schärer

Hanser 2025; 64 S. ISBN: 978-3-446-28263-6



Mit Kathrin Schärers unverwechselbaren Tierfiguren ist auf jeder Doppelseite eine Szene dargestellt, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigt. Links steht zum Beispiel: «Alle müssen manchmal warten», rechts: «Nicht alle können das gleich gut». Oder über einer fröhlichen Verkleidungsszene: «Alle verkleiden sich gerne … nicht alle als Prinzessin.» So werden schon kleine Kinder ins Gespräch über eigene Vorlieben und Charaktereigenschaften kommen, ohne dass diese an ein Geschlecht gebunden sind.

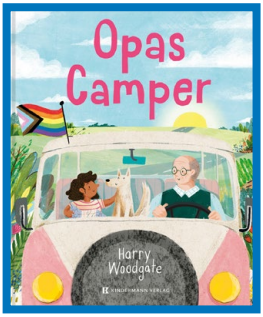


Wo Pinguine arbeiten

Barbara Drobny

Gerstenberg 2026; 64 S. ISBN: 978-3-8369-6413-5

Die Pinguine in diesem Buch haben die unterschiedlichsten Berufe. Jede Seite widmet sich mit einem bunten Wimmelbild einem spannenden Arbeitsumfeld. Gernot ist Museumswächter, Salma ist Perlentaucherin, Himari arbeitet in einer Parkanlage. Überall gibt es viele weitere Pinguine zu entdecken, die ihren Aktivitäten, Berufen und Hobbys nachgehen. Dabei lassen sich die dargestellten Tierfiguren keinem Geschlecht zuordnen.



Opas Camper

Harry Woodgate

Aus dem Englischen von Anna Kindermann.

Kindermann 2025; 40 S. ISBN: 978-3-949276-46-0

Am liebsten kuschelt sich das kleine Mädchen auf dem Sofa zu ihrem Opa und hört ihm zu, wenn er erzählt, wie er in jungen Jahren im rosa Camper gereist ist – zusammen mit seinem verstorbenen Partner, dem Grossvater. Das Bilderbuch zeigt in leuchtenden Farben all die herrlichen Orte, die die beiden Männer erkundet haben. Doch nur in den Erinnerungen leben? Das hätte doch auch Grossvater nicht gewollt. Das Mädchen hat einen Plan … Ein Buch, das Kinder behutsam an die Themen Trauer und Erinnerung heranführt.



Ritter Glitter

Jörg Isermeyer (Text) / Ulrike Halvax (Illustration)

Achse 2025; 32 S. ISBN: 978-3-903408-36-4

«Was macht einen Ritter zum Ritter?», fragt Knappe Knut den furchteinflössenden Ritter Roland. Roland weiss das ganz genau: Waffen und Kämpfen, grimmig gucken und Heldentaten! Doch Knut, mit Blume im Haar und Nachziehpferdchen, hat viel Mut. Daher traut er sich zu widersprechen und genau so ein Ritter zu sein, der zu ihm passt. Mit cartoonhaften Illustrationen und einer klaren Botschaft bestärkt dieses Bilderbuch Jungen darin, ihren Interessen abseits von Geschlechterstereotypen nachzugehen.

Die gelben Gummistiefel

Isabel Pin

Tyrolia 2026; 26 S. ISBN: 978-3-7022-4350-0

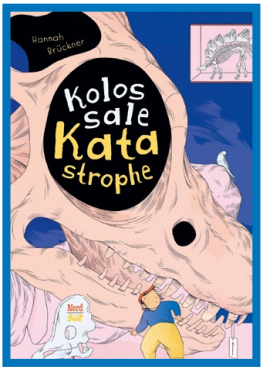


Die Hauptfigur dieses Buchs hat neue gelbe Gummistiefel. Aber eigentlich sind sie gar nicht neu, sondern ein Familienerbstück. Mit den Gummistiefeln wird nach und nach die ganze Familie vorgestellt: In verschiedenen Familienkonstellationen tragen Jungen und Mädchen die Stiefel nacheinander voller Stolz. Eine feinfühlige Geschichte über eine wachsende Familie, die Freude am Teilen und das Älterwerden.

Kolossale Katastrophe

Hannah Brückner

NordSüd 2025; 40 S. ISBN: 978-3-314-10716-0



Jedem kann mal etwas ganz, ganz Blödes passieren. So wie Juri, der das Dinoskelett in der riesigen Museumshalle aus Versehen zum Einsturz bringt. Doch mit der Unterstützung anderer und viel Kreativität wird daraus etwas richtig Tolles! Ein bestärkendes Bilderbuch, das gerade auch Jungen ermuntert, persönliche Katastrophen nicht nur mit sich selbst auszumachen und Misserfolge als Chancen zu sehen.

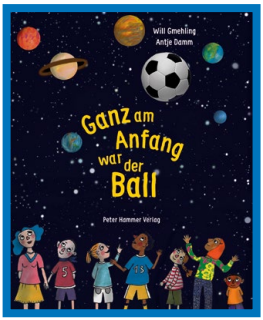
Der ganz Grosse

Dashka Slater (Text) / Myo Yim (Illustration)
Aus dem Englischen von Katharina Naumann.

von Hacht 2026; 40 S. ISBN: 978-3-96826-078-5



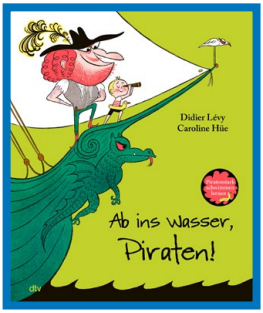
In einem kleinen Boot fahren Marina und ihre Nana hinaus auf der Suche nach dem «ganz Grossen». Sie haben alles, was es dafür braucht: Mut und Hartnäckigkeit, vier Hände, um ihn zu fangen, und zwei Münder, um davon zu erzählen. Aber als der «ganz Grosse» sich endlich blicken lässt, denken sie nicht mehr daran, ihn zu fangen … Das Grossmutter-Enkelin-Gespann und die gewaltige Kraft des Meeres werden in den Illustrationen eindrucksvoll lebendig.



Ganz am Anfang war der Ball

Will Gmehling (Text) / Antje Damm (Illustration)
Peter Hammer 2025; 32 S. ISBN: 978-3-7795-0782-6

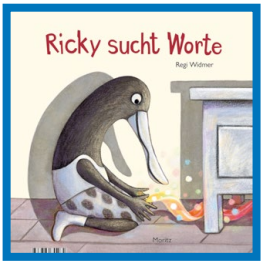
«… denk an Barbarella Blut oder Gabriella Glut: Alle finden Fussball gut!» Dieses humorvolle Bilderbuch sprüht vor Sprachwitz und originellen Bildideen und übermittelt dabei eine einzige Aussage: Fussball ist für alle da – ganz egal, wer, wo und wie! Ob am Strand oder im Hinterhof, am Fernsehen oder in der Garderobe: In den Bildern lässt sich vieles entdecken, der Text überbietet sich mit witzigen Reimen.



Ab ins Wasser, Piraten!

Didier Lévy (Text) / Caroline Hüe (Illustration)
Aus dem Französischen von Maren Illinger.
dtv 2026; 32 S. ISBN: 978-3-423-76610-4

Da spaziert ein Junge aufs Piratenschiff und fragt: «Kann man Pirat werden, wenn man Angst vor dem Wasser hat?» Erst will sich keiner eine Blösse geben, doch als der Kapitän selbst gesteht, nicht schwimmen zu können, trauen sich auch die anderen harten Kerle, es zuzugeben. So kommt es, dass die ganze Crew den Jungen mit schlotternden Knien zum Schwimmkurs begleitet. Das Buch punktet mit köstlichen Illustrationen und einer klugen Botschaft: Richtig stark ist, wer offen mit seinen Ängsten umgeht!



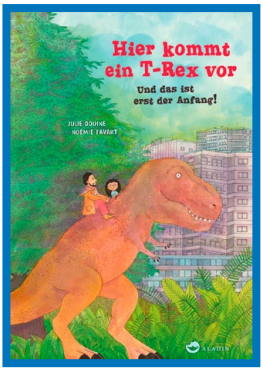
Ricky sucht Worte / Ronni findet Worte

Regi Widmer
Moritz 2026; 64 S. ISBN: 978-3-89565-507-4

Dieses Wendebuch kann aus der Perspektive von Ronni oder Ricky gelesen werden. Die beiden tierähnlich dargestellten Freunde geraten in einen Streit, und schon schiessen Worte in wilden Mustern hin und her. Während Ronni seine Worte hinunterschluckt, bis sie als Tränen aus ihm herausströmen, strickt Ricky aus gefundenen Worten einen weichen Schal, den er seinem Freund um die Schultern legt. Eine poetische Geschichte darüber, was Worte auslösen – und wie sie uns helfen können, Gefühle auszudrücken.

Hier kommt ein T-Rex vor. Und das ist erst der Anfang!

Julie Douine (Text) / Noémie Favart (Illustration)
Aus dem Französischen von Anja Kootz.
Aladin 2025; 40 S. ISBN: 978-3-8489-0331-3



Edith und ihr Papa Baschir wohnen in einem maroden Hochhaus in einer Betonsiedlung. Doch hier war nicht immer Beton, erzählt Baschir: Früher gab es an diesem Ort grosse Abenteuer, Wölfe und Dinosaurier! Und hier, so glaubt die Heldin in diesem Bilderbuch, kann auch wieder etwas Neues entstehen. Darum pflanzt sie eine Zeder. Aus dem kleinen Samen entsteht ein grosser Wandel. Edith wächst heran und gestaltet als Bürgermeisterin eine lebenswerte Stadt.

ICH bin ICH

KiKA / ZDF / hr / rbb
Doku-Serie. Deutschland, seit 2017.
Streaming auf kika.de.



Die siebenminütigen Dokumentationen begleiten Kinder im Vorschulalter in ihrem Alltag, bei ihren Freizeitbeschäftigungen und Interessen oder bei besonderen Herausforderungen. Dabei schafft die Serie Identifikationspotenzial für alle Kinder: So spielt Käthe Fussball, genau wie Elmin und Eric, Kurt tanzt Ballett und Josephine Flamenco, Philipp singt im Chor und Nina zeigt den Kletterpark.

Familien im Tierreich

Tecnoscienza (Text) / Francesco Faccia (Illustration)
Aus dem Italienischen von Cornelia Panzacchi.
Magellan 2025; 64 S. ISBN: 978-3-7348-6086-7



Biberpapas nehmen ihre Jungen gerne auf dem Rücken mit auf Entdeckungstouren. Das Weibchen des Blatthühnchens verteidigt das Revier, während ihre bis zu vier Männchen sich um die Jungen kümmern. In den Rudeln der Wildhunde sorgen alle gemeinsam für die Jungen – und adoptieren sogar verwaiste Welpen. Auf reich illustrierten Seiten und mit einfachen Erklärungen zeigt dieses Sachbuch die ganze Vielfalt an Familienformen im Tierreich.

7–12 Jahre

Ein Drache macht Theater

Sandra Hohenstein (Text) / Alena Braune (Illustration)
Carlsen 2026; 64 S. ISBN: 978-3-551-69149-1



Die 2a probt ein Theater, doch zu Kims Entsetzen müssen alle ihre Rollen mit der Pultnachbar*in tauschen. Plötzlich gibt es einen ängstlichen Drachen, eine Prinzessin, die sich lieber selbst rettet, und einen pazifistischen Ritter. Zum Glück trifft Kim hinter der Bühne Drago, einen echten Drachen. Zusammen hecken sie einen Plan aus, wie aus dem Theater doch noch ein Erfolg wird. So stellt das witzige Erstlesebuch in Comicform Geschlechterstereotypen auf den Kopf.

Neon und Bor. Erfinderkinder

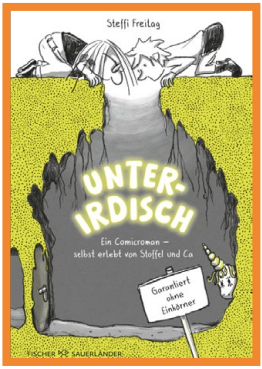
Marc-Uwe Kling und Jan Cronauer (Text)
Monströs (Illustration)
Carlsen 2025; 160 S. ISBN: 978-3-551-52280-1
Hörbuch: Silberfisch 2025; 124 Min.
Auch als Cartoonserie auf KiKA.



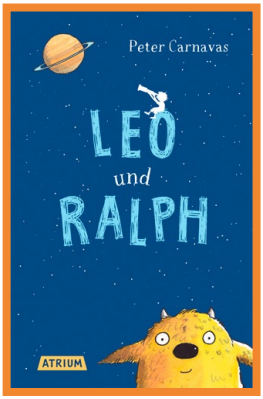
Neon mit den blauen Haaren ist eine «Siefinderin». Zusammen mit ihrem superklugen Babybruder Bor erfindet sie in jeder Episode des Trickfilms beziehungsweise jedem Kapitel des Buches etwas höchst Nützliches: einen Aufräumroboter, der es ein wenig zu gut meint, eine Hund-Katzen-Mischung, weil sich die Geschwister nicht auf ein Haustier einigen können, oder einen Lärmsauger für die genervte Mutter. Natürlich geht das nicht immer gut. Das tut dem Ideenreichtum, der Handlungskraft und Selbstsicherheit der Geschwister aber keinen Abbruch.

Unterirdisch. Ein Comicroman – selbst erlebt von Stoffel und Ca

Steffi Freitag
Fischer Sauerländer 2025; 208 S.
ISBN: 978-3-7373-7313-5



Ein rasanter Ritt ist dieser Comic-Roman, voller Quatsch und irren Einfällen, wie sie sonst oft in Büchern für Jungen mit männlichen Protagonisten zu finden sind. Doch hier sind mit Stoffel und Ca zwei gewitzte Mädchen die Heldinnen. Auf einer Mission, um ein lustiges Mädchenbuch ganz ohne Einhörner zu finden, verirren sie sich in einem riesigen Höhlensystem.
Ein ulkiges Plädoyer gegen Geschlechterklischees.



Leo und Ralph

Peter Carnavas
Aus dem Englischen von Barbara König.
Atrium 2025; 272 S. ISBN: 978-3-85535-223-4

Leo fallen soziale Kontakte schwer. Mit Ralph, einem Ausserirdischen, hat er immer einen besten Freund an seiner Seite. Doch das reicht nicht, finden seine Eltern, und wagen einen Neustart an einem anderen Ort, mit einer neuen Schule und ohne Ralph. Schritt für Schritt, in seinem eigenen Tempo und mit genau der Unterstützung, die er braucht, gelingt es Leo, seinen Fantasiefreund ins All zu verabschieden und zu erleben, wie Freundschaft unter Menschen aussehen kann. Ein Kinderroman zum Vorlesen.



Medita. Jetzt erst recht!

Martina Blunschy
Mit Bildern von Nora Beyl.
Baeschlin 2026; 160 S. ISBN: 978-3-03893-138-6

Im zweiten Band erzählt die umtriebige Medita von ihrem ersten Ferienlager – wo sie gleich einmal das Programm umkrempelt: Wieso sollen die Mädchen basteln und die Jungen Bogen schiessen? Auch dem traditionellen Fahnenwettkampf zwischen Mädchen und Jungen macht sie mit einem originellen Dreh den Garaus. Denn zusammen geht es besser als gegeneinander! Die Episoden aus dem Leben des fantasievollen Mädchens aus einer Regenbogenfamilie eignen sich auch gut zum Vorlesen.



Die Kickflip-Bande. Rebellinnen auf Rollen

Matthäus Bär
Mit Bildern von Lisa Forsch.
Karibu 2025; 224 S. ISBN: 978-3-96129-428-2

Rosa, Müjde und ihre Freundinnen haben das Skaten entdeckt. Gemeinsam sind sie die Kickflip-Bande, der Skatepark wird zu ihrem Zuhause. Doch dieser ist in Gefahr, die Stadt möchte ihn schliessen. Gleichzeitig fordern die Jungs die Mädchen zu einem Duell heraus. Wer kann die besten Tricks? Mit viel Engagement und Kreativität gelingt es den Kindern, die Skaterszene zu mobilisieren und den Park zu retten. Das witzige Layout macht die Lektüre besonders attraktiv.

Plitsch Platsch Forever!

Natascha Beller (Regie) / Sabina Gröner (Drehbuch)
Schweiz 2026; 87 Min. Streaming z.B. auf cinu.ch.



Das Schwimmbad «Plitsch Platsch» wird geschlossen – eine Katastrophe für Pola, die damit nicht nur ihren Lieblingsort, sondern auch die beste Freundin verliert. Mit viel Engagement, Witz und Durchhaltevermögen kämpft Pola mit allen Mitteln der Demokratie für die Rettung des Schwimmbads. Dabei erhält sie Unterstützung von einer belesenen Mitschülerin, einer ehemaligen Frauenrechtlerin, der Stadträtin und nach und nach allen Kindern des Städtchens.

Kaleio. Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)

Genossenschaft Kaleio. 6 Ausgaben pro Jahr.



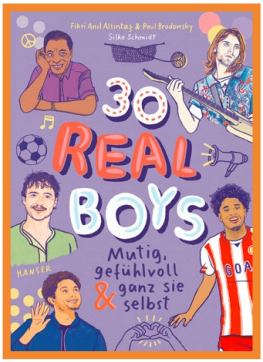
«Kaleio» ist die Schweizer Zeitschrift für Mädchen von 8 bis 13, für ihre Eltern und für alle anderen, die gerne Neues erfahren und über die Welt nachdenken. In den bestärkenden Beiträgen wird über Projekte von Frauen in der Schweiz berichtet, es werden gesellschaftliche Themen erläutert, Gefühle erkundet und Mädchen in der Schweiz und anderswo vorgestellt. Dazu kommen Rätsel, Experimente, Kurzgeschichten und vieles mehr.

Prinzessin Floradora. Verflixt, verwünscht und voll verflucht

Maja Ilisch
Mit Bildern von Laura Rosendorfer.
Arena 2026; 280 S. ISBN: 978-3-401-60879-2
Hörbuch: DAV 2026; 424 Min.



Durch den Fluch einer bösen Fee wachsen Prinzessin Floradora Hörner. Sie freundet sich rasch damit an, doch ihre Eltern schicken sie in ein Internat. Dort harren verfluchte Königskinder unter der Fuchtel liebloser Erzieherinnen aus. Bis eine neue Lehrerin die Kinder ermutigt, ihre vermeintlichen Makel als Stärken zu begreifen und zu ihrer Identität zu stehen. Lustvoll dekonstruiert dieser Roman die üblichen Muster in Märchen und setzt sich ein für Selbstbestimmung und den Mut, anders zu sein.



30 Real Boys. Mutig, gefühlvoll und ganz sie selbst

Fikri Anıl Altıntaş und Paul Brodowsky (Text) / Silke Schmidt (Illustration)
Hanser 2026; 176 S. ISBN: 978-3-446-28573-6

Dieser Kurzbiografien-Sammelband zeigt auf, dass Männlichkeit keine enge patriarchale Definition haben muss. Neben berühmten Persönlichkeiten wie Kurt Cobain, James Baldwin und Trevor Noah sind auch weniger bekannte Männer porträtiert – vom Aktivisten über den Pfleger oder den Fitnesstrainer bis zum Rentner. Sie taugen als Vorbilder, weil sie zeigen, dass Männer selbstverständlich auch sanft, fürsorglich und gefühlvoll sind.



Frauenpower. Der Kampf um Gerechtigkeit und Gleichberechtigung

Rebecca June (Text) / Ximo Abadía (Illustration)
Aus dem Englischen von Hanna Christine Fliedner.
Prestel 2025; 64 S. ISBN: 978-3-7913-7588-5

1789 zogen die Marktfrauen nach Versailles, um gegen die hohen Brotpreise zu protestieren. Auf der Plaza de Mayo in Buenos Aires erinnern seit den 1970er-Jahren Mütter an die Opfer der Militärdiktatur. Und die MeToo-Kampagne brachte Sexualdelikte in die Öffentlichkeit. Das mit bunter Kreide illustrierte Sachbilderbuch stellt dreizehn Protestaktionen aus der Geschichte vor, in denen Frauen für sich, ihre Rechte und ihre Familien einstanden und sich gegen die Mächtigen behaupteten.



Fussball. Regeln, Tipps und Tricks

Marcel Rohner / SJW
Mit Bildern von Raffinerie Zürich.
SJW 2025; 52 S. ISBN: 978-3-7269-0460-9

In der neu überarbeiteten Ausgabe dieses SJW-Heftes werden Geschichte, Regeln und Spieltechnik des Fussballs nachvollziehbar erklärt. Dabei werden in Sprache und Bildern ganz selbstverständlich Frauen und Männer dargestellt. Wie ein Ball gestoppt wird oder eine Grätsche gelingt, wird im Kapitel «Tipps und Tricks» erläutert. Ein Heft, das Lust macht, sich gleich selbst als Fussballer*in zu versuchen.

Ich bin Alex



Simon Froehling (Hörspielbearbeitung) / Zita Bernet und Päivi Stalder (Regie und Dramaturgie)
Hörspiel nach dem Buch von Jean-Loup Felicioli.
SRF 2026; 34 Min. Streaming auf SRF Kids Hörspiele.

Alex ist eben mit ihrer Familie aus Los Angeles zurück in die Schweiz gezogen. Sie hat Respekt vor der neuen Schule, freundet sich aber schnell mit Zoé an. Ihr gegenüber wagt sie es auch, ihr Geheimnis zu offenbaren: Alex ist ein trans Mädchen. Doch dann macht Zoé aus Eifersucht eine fiese Bemerkung … Die Geschichte über Akzeptanz und Freundschaft wurde für das Hörspiel nahbar und eindringlich in ein Schweizer Setting versetzt.

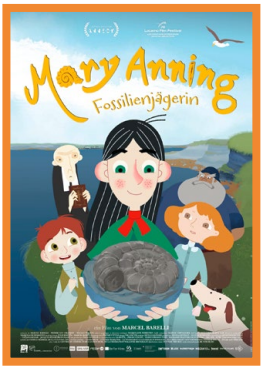
Weder Junge noch Mädchen. Über die Suche nach sich selbst



Marita Kelbl
Aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle in Zusammenarbeit mit Lisa Wegener.
Anthea 2026; 96 S. ISBN: 978-3-89998-459-0

Traurig und einsam tippt Lukas, dessen Geschichte in einem Comic erzählt wird, ins Suchfeld: «Ich bin weder Junge noch Mädchen». Was er dabei herausfindet, überrascht ihn: In vielen Kulturen gibt es Menschen, die sich nicht eindeutig als Männer oder Frauen verstehen. Die farbig illustrierten Seiten führen von den Burrneshas in Albanien bis zu den Muxes in Mexiko. Eine spannende Mischung aus Comicgeschichte und Sachwissen über Geschlechtervielfalt rund um die Welt.

Mary Anning – Fossilienjägerin



Marcel Barelli (Regie, Drehbuch)
Schweiz, Belgien 2025; 70 Min. Streaming auf playsuisse.ch.

Mary Anning entdeckte 1811 als Zwölfjährige das erste Fossil eines Fischsauriers und gilt als eine der ersten Paläontologinnen. Regisseur Marcel Barelli zeigt Marys Entschlossenheit und Wissbegierde eindrücklich. Sie lässt sich weder von sozialen noch von familiären Widerständen beirren. Anschaulich wird vermittelt, wie eingeschränkt Frauen zu dieser Zeit waren und wie dieser Fund das damalige Wissen auf den Kopf stellte, für Mary aber auch neue Freundschaften und etwas weniger Armut brachte.

13–17 Jahre

Echte Jungs. Ein Buch darüber, wer du wirklich sein willst

Atilla Yoldaş
Mit Bildern von Andreas Klammt.
Aus dem Schwedischen von Stefan Pluschkat.
Rotfuchs 2026; 96 S. ISBN: 978-3-7571-0266-1



Muss man als Junge immer stark sein? Wofür kann Weinen gut sein? Wie verhalte ich mich, wenn andere sexistische Sprüche machen? Darf ich mich für Fussball nicht interessieren? Atilla Yoldaş erklärt Jungen ab zwölf Jahren vertrauens- und verständnisvoll, wie gesellschaftliche Erwartungen Männer und Jungen prägen und was dies mit Gewalt und psychischer Gesundheit zu tun hat. Er ermutigt dazu, Gefühle zu zeigen und sich für Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern einzusetzen.

Die kleinen Königinnen

Magali Le Huche
Nach einem Roman von Clémentine Beauvais.
Aus dem Französischen von Annette von der Weppen.
Reprodukt 2025; 156 S. ISBN: 978-3-95640-461-0



Schon zum dritten Mal wurde Mireille als «Wurst», als hässlichstes Mädchen ihrer Schule, ausgezeichnet. Statt sich zu gross zu grämen, radeln sie und die andern zwei «Würste» Astrid und Hakima nach Paris und verkaufen unterwegs Würstchen. Begleitet werden sie von Hakimas Bruder, einem Ex-Soldaten im Rollstuhl, und bald auch den Medien. Ein sehr amüsanter, lässig gezeichneter Coming-of-Age-Roadtrip in Comicform, der Schönheitsideale und soziale Erwartungen reflektiert.

Ein Wort, zehn Buchstaben

Adib Khorram
Aus dem Englischen von Christel Kröning.
Carlsen 2026; 240 S. ISBN: 978-3-551-58685-8



Dayton findet es ungerecht, dass er bestraft wird und sich seine Freunde von ihm abwenden, nur weil er ein homophobes Schimpfwort gerufen hat: «Es ist doch nur ein Wort!» Farshid hingegen fühlt sich bedroht, wenn dieses Wort hinter seinem Rücken getuschelt wird. Abwechselnd aus der Perspektive der beiden High-School-Schüler erzählt, behandelt dieser Jugendroman Männlichkeitsbilder, Identitätsfindung und echte Freundschaft.

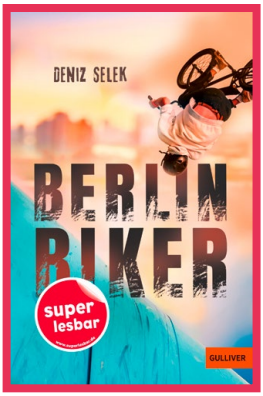


Mad Science Club

Franziska Höllbacher

Carlsen 2026; 336 S. ISBN: 978-3-551-58668-1

Enzyme und Experimente, Moleküle und Methanol: Madeleine brennt für Chemie. Mit ihren Freund*innen aus dem «Mad Science Club» will sie unbedingt den landesweiten ChemCup gewinnen. Doch die Konkurrenz schläft nicht, und bald wird aus der Rivalität mit der Chem-AG ein Kampf mit nicht nur fairen Mitteln. Der unterhaltsame Roman scheut auch ernsthafte Themen wie psychische Krankheiten nicht und vermittelt Leidenschaft für die Naturwissenschaften.

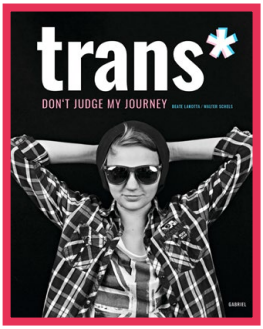


Berlin Biker

Deniz Selek

Gulliver 2025; 109 S. ISBN: 978-3-407-82466-0

Ferri liebt Biken. Meist ist er allein unterwegs – bis er eines Tages einem vermummten Biker begegnet und diesem bei der Flucht vor der Polizei hilft. Später erfährt er zu seiner Überraschung, dass hinter der Maske die deutsch-türkische Jugendliche Lu steckt. Lu stellt Ferris Welt auf den Kopf und bringt ihn dazu, seine Vorstellungen zu hinterfragen. Die kurze, leicht erzählte Geschichte gibt Denkanstösse und regt an, über eigene Vorurteile ins Gespräch zu kommen.



trans*. Don’t judge my journey

Beate Lakotta (Text) / Walter Schels (Fotos)

Gabriel 2025; 208 S. ISBN: 978-3-522-30756-7

In neun Kapiteln, von «Wie man es merkt» bis «Ankommen», berichten Jugendliche und junge Erwachsene von ihrer Transgeschlechtlichkeit, einige über mehrere Jahre hinweg. Die Personen und ihre Geschichten, kombiniert mit starken Schwarz-Weiss-Porträtfotos, stehen dabei im Zentrum. Vor- und Nachwort bieten eine kurze Einordnung, und ein Glossar erklärt die wichtigsten Begriffe. Die persönlichen Lebensgeschichten fördern das Verständnis für die emotionalen und sozialen Herausforderungen, mit denen Transmenschen konfrontiert sind.

24 Sekunden ab jetzt. Eine ganz normale Liebesgeschichte

Jason Reynolds
Aus dem Englischen von Anja Hansen-Schmidt.
dtv 2026; 192 S. ISBN: 978-3-423-65047-2



Neon und Aria sind seit zwei Jahren ein Paar und stehen vor einem wichtigen Schritt in ihrer Beziehung: ihrem ersten Mal. Doch kurz davor flüchtet Neon vor lauter Nervosität ins Badezimmer – genau dort beginnt der Roman. In «24 Sekunden ab jetzt» erzählt Jason Reynolds aus einer männlichen Perspektive mit viel Feingefühl von Liebe, Unsicherheit und dem Erwachsenwerden. Ein berührender Roman, der Jugendliche ernst nimmt und neue Perspektiven auf Beziehung und Männlichkeit eröffnet.

Birk

Liv K. Schlett
Magellan 2025; 304 S. ISBN: 978-3-7348-5089-9



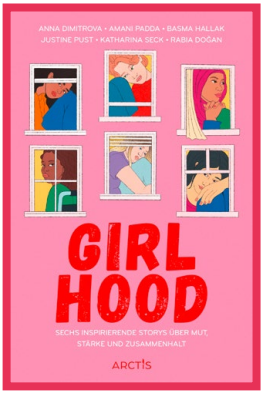
Im Internet schreibt der 16-jährige Birk sich das von der Seele, was er seit Jahren geheim zu halten versucht. Dass er unter Enuresis leidet, unter Bettnässen also. Doch sein Blog bleibt kein «safe space». Als die Einträge in der Schule bekannt werden, ist Birk verzweifelt. Schritt für Schritt findet er jedoch den Weg aus der sozialen Isolation. Ein eindrücklicher Jugendroman aus der Sicht eines jungen Mannes über Scham und Verletzlichkeit, Freundschaft und innere Stärke.

Girls like me

Bibi Fatima Musavi
Aus dem Norwegischen von Meike Blatzheim.
Carlsen 2026; 208 S. ISBN: 978-3-551-58692-6



Die 16-jährige Asya ist in Oslo geboren und fühlt sich als Norwegerin – trotzdem wird sie stets auf ihre Herkunft und ihren Hijab reduziert. Sie bekommt keinen Job in der Fast-Food-Kette und gegen die blonde Kristine scheint sie bei ihrem Schwarm keine Chance zu haben. Gleichzeitig erlebt Asya, wie ihre Schwester in einer patriarchal geprägten Ehe feststeckt. Scharfzüngig und mit viel Selbstironie kämpft Asya dafür, ihre eigenen Träume und Interessen leben zu können.

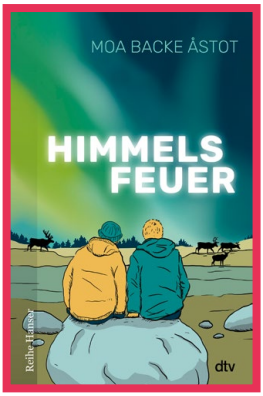


Girlhood. Sechs inspirierende Storys über Mut, Stärke und Zusammenhalt

Basma Hallak u.a.

Atrium 2025; 368 S. ISBN: 978-3-03880-233-4

Die sechs Geschichten in diesem Band sind alle aus der Sicht von Jugendlichen erzählt, die ihre Stimme finden und erheben: Mädchen, die im Spagat zwischen Freundeskreis und Familie stehen, die genug davon haben, dass ihr Körper bewertet wird oder über ihre Entscheidungen geurteilt wird. Die sich für ihre Rechte einsetzen und den Mut entwickeln, um ihren Widersachern ins Gesicht zu sagen, dass ihre Handlungen falsch sind. Die rund 50-seitigen Geschichten können auch einzeln gelesen werden.



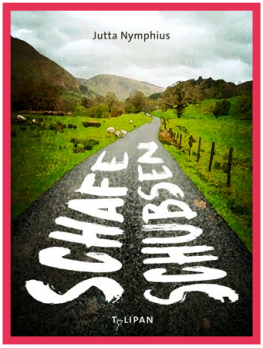
Himmelsfeuer

Moa Backe Åstot

Aus dem Schwedischen von Anu Stohner.

dtv 2026; 256 S. ISBN: 978-3-423-65048-9

Diese gefühlvolle und zugängliche Queer Romance spielt im Norden Schwedens: Der 16-jährige Ánte ist Sámi, liebt seine Heimat und ist den Traditionen sehr verbunden. Doch fühlt er sich auch zu seinem besten Freund hingezogen. Kann ein Rentierzüchter schwul sein? Als Ánte sich mit der langen Geschichte der rassistischen Diskriminierung der Sámi auseinandersetzt, erkennt er: Von aussen festzulegen, wie Menschen sind und zu sein haben, ist heute genauso falsch wie früher.



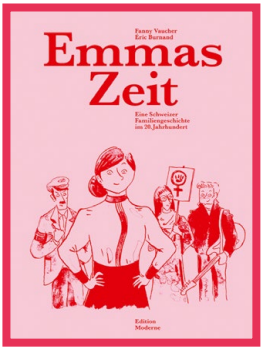
Schafe schubsen

Jutta Nymphius

Tulipan 2026; 224 S. ISBN: 978-3-86429-712-0

Für Oma Renate ist der Roadtrip durch Schottland ein Lebenstraum, ihre Enkelin Tilda stapft missmutig mit. Zwischen Schafen, Ruinen und nebligen Klippen kommen die zwei Frauen aus zwei Generationen einander näher und entdecken, dass sie eine prägende Erfahrung verbindet. Dabei erzählt der Roman auch davon, was es früher und heute bedeutet, als Frau zu leben und lesbisch zu lieben – und wie Schweigen über Generationen hinweg schaden kann.

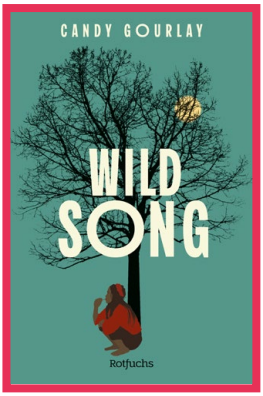
Emmas Zeit. Eine Schweizer Familiengeschichte im 20. Jahrhundert



Éric Burnand (Szenario) / Fanny Vaucher (Illustration)
Aus dem Französischen von Christoph Schuler.
Edition Moderne 2026; 208 S. ISBN: 978-3-03731-294-0

Der ansprechend gestaltete Comic erzählt Schweizer Geschichte von 1918 bis 1989 aus der Perspektive der fiktiven Emma und ihrer Familienmitglieder. Ihre Lebensgeschichten sind eng mit den gesellschaftlichen Veränderungen ihrer Zeit verbunden. Dabei wird sichtbar, wie sich die Geschlechterordnung wandelt: Über die Jahrzehnte verändert sich, wie Familie und Zusammenleben gestaltet werden, welchen Platz Frauen und Männer einnehmen und was als selbstverständlich gilt.

Wild Song



Candy Gourlay
Aus dem Englischen von Alexandra Rak.
Rotfuchs 2025; 320 S. ISBN: 978-3-7571-0194-7

Luki lebt um 1900 im philippinischen Hochland. Sie ist eine geschickte Jägerin, was den Ältesten ein Dorn im Auge ist. Um einer Heirat zu entgehen, kommt ihr die Aussicht auf eine Reise gerade recht: Mit vielen anderen macht sie sich auf den beschwerlichen Weg an die Weltausstellung in St. Louis. Hier sollen sie zur Belustigung des Publikums ihre «Gebräuche» vorführen. Der sorgfältig recherchierte Roman klärt nicht nur über die unmenschlichen «Völkerschauen» von damals auf, sondern erzählt zugleich von Lukis Emanzipation.

Orlando



Susanne Kuhlendahl
Nach einer Erzählung von Virginia Woolf.
Helvetiq 2025; 208 S. ISBN: 978-3-03964-100-0

Der Roman «Orlando» von Virginia Woolf aus dem Jahr 1928 ist eine bissige Gesellschaftssatire über Geschlechterrollen. Der junge britische Adlige Orlando wacht eines Morgens als Frau auf und lernt die Vor- und Nachteile beider Geschlechter kennen und wie er sie für sich nutzen kann. In Susanne Kuhlendahls Aufbereitung als Graphic Novel wird der komplexe Text von Virginia Woolf auch für interessierte Jugendliche zugänglich.

Die **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** ist das Kompetenzzentrum und die Anlaufstelle für Gleichstellungsfragen in der Stadt Zürich. Sie hat den Auftrag, die rechtliche und gelebte Gleichstellung von Frauen und Männern, von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie von intergeschlechtlichen und trans Menschen zu fördern. Dies in der Stadt Zürich wie auch beim städtischen Personal.

stadt-zuerich.ch/gleichstellung
stadt-zuerich.ch/bibliothekgleichstellung
(Sach- und Fachbücher für Erwachsene zum Thema Gleichstellung)

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Das SIKJM ist auf die Erforschung und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur in allen Medien spezialisiert. Es bietet Weiterbildungen und Beratung an und entwickelt Projekte zur Förderung der sprachlichen und literalen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

sikjm.ch

Die **PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich** mit ihren 14 Standorten in den verschiedenen Stadtquartieren ist die öffentliche Bibliothek in Zürich. Sie hat einen Bestand von einer halben Million verschiedener Medien zur Ausleihe oder Nutzung vor Ort und verzeichnet jährlich rund eine Million Besuche. Die PBZ-Bibliotheken sind attraktive und beliebte Treffpunkte für verschiedene Bevölkerungsgruppen und dank modernster Medien und Technologien eine wichtige Stätte in der Informationslandschaft.

pbz.ch

Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich
T +41 44 412 48 68
E-Mail: gleichstellung@zuerich.ch
stadt-zuerich.ch/gleichstellung

November 2026